



Verlag von Veit & Comp. in Leipzig



Ⓩ

In Kürze erscheint in unserem Verlage:

Ⓩ

DIE FREIHEIT DER MEERE UND DAS VÖLKERRECHT

VON

PROFESSOR DR. JUR. FRITZ STIER-SOMLO

Grossoktav. Preis geheftet M. 2.50, in Pappband M. 3.80

Zum ersten Male wird in dieser Schrift des rühmlichst bekannten Staats- und Völkerrechtslehrers das Schlagwort von der „Freiheit der Meere“ ohne jede Voreingenommenheit und mit Rücksicht auf Deutschlands nationale Interessen beim Friedensschluss und in der nachfolgenden Friedenszeit auf seinen Wahrheitsgehalt geprüft. Überraschende und weittragende Ergebnisse treten dabei zutage. Zunächst wird die ausserordentliche Verwirrung, die über das angebliche Kriegsziel der „Freiheit der Meere“ herrscht, aufgedeckt. Dem gegenüber wird sodann der geschichtliche Ursprung und die Entwicklung jener Forderung klargestellt und nachgewiesen, dass es sich gar nicht um einen Satz des Völkerrechts handelt. Die Irrlehren von mehr als drei Jahrhunderten werden gestürzt. Den realpolitischen Untersuchungen, die zu neuen, bisher unerhörten Folgerungen gelangen, fehlt es, bei allem Mut, die unbedingte Wahrheit zu sagen, nicht an einem versöhnenden Abschluss. Professor Stier-Somlo versucht, die Mittel des Rechts und der hohen Politik zu bezeichnen, die eine möglichst haltbare Grundlage für den friedlichen Verkehr der Staaten, ihr eng verflochtenes wirtschaftliches und geistiges Leben gewähren könnten.

Die Schrift ist mit tiefer Sachkenntnis, in glänzendem Stil, in einer für alle Gebildeten leicht verständlichen Darstellung verfasst und bietet die nur denkbar genaueste Aufklärung über das im Titel bezeichnete Grundproblem, um das, als eine Lebensfrage Deutschlands, sich eine ganze Reihe nicht minder aktueller Fragen gruppieren.

Interessenten: Alle nur irgendwie politisch Interessierten, also jeder Gebildete, die Juristen, Volkswirte, Politiker, Völkerrechtler, Militär- und Marinekreise, Diplomaten, Reeder, Grosskaufleute und Industrielle seien besonders hervorgehoben. Bei der allgemeinen Bedeutung der Frage eignet sich das Werk auch für den Massenvertrieb in Zeitungen, Kiosken, Bahnhöfen usw.

Bedingt u. fest mit 30%, bar mit 35% u. 11/10. Zwei Probestücke mit 40%.

Leipzig, 15. Mai 1917.

Veit & Comp.